

Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



Familien und Bildung

Kinderhaus Bernhard von Baden

Eltern-ABC



www.der-inklusionsverband.de

LIEBE ELTERN,

herzlich willkommen in unserem Kinderhaus.

In unserer ABC-Broschüre finden Sie alle Informationen, die Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start bei uns ermöglichen.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen sind wir gerne für Sie da. Sie können telefonisch oder per E-Mail auch einen persönlichen Gesprächstermin vereinbaren.

Ihr Kinderhaus-Team

HIER ERREICHEN SIE UNS:



Kinderhaus Bernhard von Baden

Vordere Poche 17

79104 Freiburg

Telefon: (07 61) 7903-2240

bernhard-von-baden@caritas-freiburg.de

Gruppentelefon-Nummern:

Westküste: (07 61) 7903-2242

Ferner Osten: (07 61) 7903-2243

Heißer Süden: (07 61) 7903-2244

Sonnenmond: (07 61) 7903-2245

Nordlichter: (07 61) 7903-2246



E Eltern-ABC

A Ankommen

Unsere Bringzeit ist von 7:30 bis 9:00 Uhr.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Ihr Kind entspannter ankommen kann, wenn es bis spätestens 8:50 Uhr im Haus ist, denn um 9:00 Uhr beginnt der Morgenkreis. Kurz vor dem Morgenkreis fehlt uns die Zeit für eine entspannte Übergabe.

Wenn Sie einen Arzttermin oder ähnliches haben und deshalb später kommen, bitten wir Sie dies vorab mitzuteilen.

Anmeldewand

Die Anmeldewand ist ein zentraler Punkt in unserem offenen Konzept. Auf ihr werden alle Bildungsbereiche des Hauses abgebildet. Die Kinder melden sich beim Ankommen selbstständig mit ihrem Foto an und wählen hierbei den Bereich aus, in dem sie spielen möchten. Die Wand bietet Übersicht, welche Fachkräfte und welche Kinder in den einzelnen Räumen sind. So können die Kinder nach ihren eigenen Interessen, ihren Freunden oder nach Bezugspersonen wählen. Das fördert ihre Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit.

Abschied

Wir bitten Sie darum, den Gruppenraum als geschützten Raum der Kinder und der Fachkräfte zu verstehen.

Wir wünschen uns, dass die Verabschiedung des Kindes bereits vor dem Fachbereich stattfindet. Verabschieden Sie sich an der Tür, um so einen klaren Abschied zu signalisieren.

Falls Ihr Kind Trennungsschmerz zeigt, können sich sicher sein, dass wir Sie anrufen werden, sollte sich Ihr Kind nicht in einer angemessenen Zeit beruhigen lassen und ins Spiel finden.

Abwesend

Falls Ihr Kind krank ist oder aus anderen Gründen nicht kommen kann, rufen Sie bitte vor 9:00 Uhr direkt in der Gruppe Ihres Kindes an (siehe Gruppentelefon-Nummer).

Abholen

Sie können Ihr Kind jederzeit abholen. Bitte tragen Sie die ungefähre Abholzeit in die Abholzeitenliste an der jeweiligen Gruppentür ein.

Die Kinder fragen öfter danach und es erleichtert die Gliederung des Tagesablaufs für die Kinder.

Wenn Sie zulassen, dass auch andere Personen abholberechtigt sind, tragen Sie diese bitte im Kinderhaus Vertrag und auf dem speziellen „Notfall“ – und Abholberechtigte Personen Dokument ein. Teilen Sie uns Veränderungen diesbezüglich umgehend mit.

Allergien

Sie informieren uns über jegliche Allergien oder Unverträglichkeiten Ihres Kindes auf Grundlage eines aktuellen ärztlichen Attests. Veränderungen teilen Sie uns unverzüglich mit.

Aus strukturellen Gründen können wir ein individuelles Essensangebot nicht bedienen. Bei Fragen kommen Sie auf uns zu.

Angebote und Projekte

Bei der Planung und Durchführung unserer Angebote und Projekte legen wir besonderen Wert darauf, die individuellen Bedürfnisse und Interessen jedes einzelnen Kindes oder einer Kindergruppe zu berücksichtigen. Dabei lassen wir uns von den aktuellen Themenwelten sowie den Bedürfnissen und Entwicklungsschritten der Kinder inspirieren.

Unser pädagogisches Team gestaltet Angebote und Projekte einfühlsam und situationsbezogen, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Erfahrungen und Interessen der Kinder entsprechen. Dabei integrieren wir auch die Besonderheiten des Jahreskreises und berücksichtigen saisonale Ereignisse und Feiertage.

Feststehende Angebote sind zum Beispiel: Das Programm für die Schulanfänger, das Zahlenland, die Sprach Ballschule, das Märchenland und ab 2025 kommen noch die Acker Racker hinzu.



Anlaufstellen

Gerne beraten wir Sie zu passenden Anlaufstellen für Sie und Ihr Kind.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes durch ein Elternteil oder eine berechtigte Person an eine pädagogische Fachkraft. Die Aufsichtspflicht endet mit dem Abholen des Kindes durch ein Elternteil oder einer abholberechtigten Person.

Bei der Abholung meldet sich das Elternteil oder die abholberechtigte Person persönlich bei einer pädagogischen Fachkraft, um das Kind abzuholen. Durch diese Abmeldung geht die Aufsichtspflicht offiziell in die Verantwortung der abholberechtigten Person über.

Es ist uns sehr wichtig, dass die Abholzeiten eingehalten werden. Im Fall einer Verspätung ist es uns wichtig, dass Sie sich rechtzeitig telefonisch im Kinderhaus melden, um die reibungslose Abwicklung der Abholung und die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.



Bernhard von Baden

Unsere Einrichtung wurde nach Bernhard II von Baden benannt. Er war ein deutscher Adliger aus dem Hause Baden. Er lebte im 15. Jahrhundert und erkannte eine ganze Reihe von Missständen seiner Zeit und versuchte, Not und Armut beispielgebend zu lindern, indem er den größten Teil seines Einkommens den Bedürftigen überließ.

Beobachtung

Das Beobachten und Dokumentieren der Entwicklungsschritte sowie der individuellen Bedürfnisse jedes Kindes sind wesentliche Bestandteile unserer pädagogischen Arbeit.

Seit der Einführung des Orientierungsplans 2005 (denken Sie an eine Art Lehrplan für Kindertagesstätten) ist die Bedeutung der Beobachtung und Dokumentation noch weiter in den Fokus gerückt und wir bedienen uns unterschiedlichster wissenschaftlicher Instrumente (Beller Tabelle, Bildungs – und



Lerngeschichten, Sismik und Seldak u.ä.) um Ihrem Kind bestmöglich gerecht zu werden.

Auch innerhalb unseres Teams tauschen wir uns regelmäßig über unsere Beobachtungen aus. Dabei nutzen wir unterschiedliche Beobachtungssysteme, um die Entwicklung und das Lernen jedes Kindes zu dokumentieren und zu reflektieren und für die Kinder sichtbar zu machen. Diese Beobachtungssysteme bieten nicht nur Einblicke in die Fortschritte der Kinder, sondern ermöglichen es uns auch, ihre Interessen, Stärken und Herausforderungen besser zu verstehen.

Durch die kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation können wir sicherstellen, dass wir die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes erkennen und angemessen darauf reagieren können.

Darüber hinaus dienen diese Informationen als Grundlage für unsere Elterngespräche, in denen wir gemeinsam mit den Eltern die Entwicklung ihres Kindes besprechen und mögliche nächste Schritte planen.

Bewegungsraum

Unser Bewegungsraum im hinteren Bereich des Gartens erfüllt mehrere Funktionen. Regelmäßige Angebote wie Yoga und „Sport & Spiel“ finden dort statt. Außerdem wird der Raum zum Musizieren und als Treffpunkt für die Vorschulkinder genutzt. Zusätzlich werden dort das Zahlenland für die Vorschulkinder sowie ab und zu das Märchenland für die vier – bis fünfjährigen Kinder angeboten.

Beziehung

Verlässliche und harmonische Beziehungen sind grundlegend dafür, dass Kinder Vertrauen in sich selbst sowie zu Anderen aufbauen können. Unsere Fachkräfte legen großen Wert darauf, mit den Kindern stets einen wertschätzenden und respektvollen Umgang zu pflegen, sowie sie angemessen zu beteiligen. Diese Beziehung schafft einen sicheren Rahmen, in dem sich die Kinder entfalten können und gewährt gleichzeitig Freiraum für ihre Eigenständigkeit. Bezugsfachkraft: In der Regel begleitet die Bezugsfachkraft die Eingewöhnung Ihres Kindes und ist für die jährlichen Entwicklungsgespräche zuständig. Auch wenn Sie sonstige Anliegen bezüglich Ihres Kindes haben freut sich die Bezugsfachkraft, wenn Sie auf sie zukommen.

Selbstverständlich stehen Ihnen und Ihrem Kind aber gerne alle Fachkräfte mit Rat, Tat und Antwort zur Seite.



Bildungsbereiche

Unsere Bildungsbereiche bieten vielfältige Möglichkeiten für die Entwicklung der Kinder.

Sie umfassen das Bistro mit dem Themenbereichen Ernährung und Körper, das Atelier, den Rollenspielbereich, die Gartenbereiche, die Mediathek mit Lese-Schreibwerkstatt und dem Handarbeitsbereich, den Bereich Bauen und Konstruieren, die Holzwerkstatt, den Bewegungsraum, sowie die Igelgruppe, die primär den zwei und dreijährigen Kindern zur Verfügung steht.

Bistro

Wir legen großen Wert darauf, die Selbstständigkeit der Kinder und ermutigen sie die Vielfalt des Nahrungsangebotes kennenzulernen und auch mal Unbekanntes zu probieren. Die Kinder entschieden jedoch stets frei, welche Komponenten der Gerichte sie essen möchten.

Den Kindern stehen jederzeit Getränke wie Wasser und Tee zur Verfügung. Im Bistro selbst können die Kinder Ihre Mahlzeiten einnehmen.

Hierbei steht für das Frühstück ein abwechslungsreiches Frühstücksbuffet bereit.

Das Mittagessen selbst wird von unseren Hauswirtschafterinnen täglich frisch zubereitet. Wir dokumentieren, dass jedes Kind zu Mittag gegessen hat.

Sollte Ihr Kind ausnahmsweise einmal nicht gegessen haben, geben wir das an Sie weiter.

Die Kosten für das Essen belaufen sich auf 82 € für das Mittagessen und Vesper, sowie 7 € für Frühstück pro Kind und Monat.

Wir beziehen unsere Produkte regional und überwiegend in Bioqualität.

Auch beziehen wir Teile unseres Obstes über das EU-Schulprogramm Schulobst und Schulgemüse, welches eine Portion Gemüse, Obst und Milchprodukte pro Kind in der Woche stellt. Der Lieferant ist für uns „Die Frischekiste“.

Checkliste

Um Ihnen und Ihrem Kind den Beginn der Kindergartenzeit noch leichter zu machen, erhalten Sie beim Erstgespräch eine ausführliche Checkliste mit allen erforderlichen Sachen, die Ihr Kind im Kinderhaus brauchen wird.



Christliche/humanitäre Werte

Unsere christliche Grundhaltung prägt unseren respektvollen Umgang miteinander, unsere Rituale und den Alltag in unserer Einrichtung. Besonderen Wert legen wir auf den Jahreskreis mit seinen Ritualen, der durch seine Regelmäßigkeit Orientierung und Verlässlichkeit bietet. Wir erklären den Kindern altersgerecht die Hintergründe der christlichen Feste, die wir feiern.

Unsere Einrichtung steht offen für das Einbringen von Festen und Ritualen anderer Religionen. Wenn Sie dazu Ideen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Personal auf. Wir begrüßen Vielfalt und möchten ein respektvolles und weltoffenes Miteinander fördern.



Datenschutz / Fotos

Alle Angaben der Eltern sowie die pädagogische Arbeit am einzelnen Kind werden von uns vertraulich behandelt und ohne Zustimmung der Erziehungsberechtigten nicht an Dritte weitergegeben. Zusätzlich informieren wir Sie darüber, dass mit der Teilnahme an Veranstaltungen unseres Kindergartens Ihre Einwilligung für Foto- und Filmaufnahmen verbunden ist.

Du/Sie

Grundsätzlich wünschen wir uns, von Ihnen mit Vor- oder Nachnamen und Sie angesprochen zu werden.

Die Kinder sprechen die Fachkräfte mit „Du“ und dem Vornamen an.



Eingewöhnung

Während der Eingewöhnungszeit wird Ihr Kind viele bedeutende neue Erfahrungen machen. Es wird schrittweise neue Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen aufbauen, verschiedene Räume erkunden und sich mit den Tagesabläufen und Ritualen vertraut machen.

Damit Ihr Kind diese Phase erfolgreich meistert und sich in unserem Kindergarten wohlfühlen kann, braucht es unsere Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz. In der Eingewöhnung orientieren wir uns am Berliner Modell,



detaillierte Informationen finden Sie in unserem Eingewöhnungskonzept, das Sie nach dem Erstgespräch erhalten.

Elternbeirat

In unserem Kindergarten gibt es einen Elternbeirat, welcher sich durch gewählte VertreterInnen der Stammgruppen zusammensetzt. Dieser trifft sich mindestens zweimal jährlich mit der Einrichtungsleitung und gelegentlich auch mit dem Personal, um sich über Anliegen des Kinderhauses auszutauschen und gemeinsame Projekte im Jahresverlauf zu planen.

Die verschiedenen Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit dem Elternbeirat finden Sie an unserer Elternwand.

Elternbeteiligung

Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv in unserer Einrichtung einzubringen. Grundsätzlich sind wir neuen Ideen aus der Elternschaft gegenüber sehr aufgeschlossen. Besonders unsere gemeinsamen Feste bieten viele Gelegenheiten, sich als Familie zu beteiligen.

In naher Zukunft werden wir zudem ein gesondertes Konzept zur Elternarbeit vorstellen, das Ihnen weitere Möglichkeiten der Mitwirkung aufzeigt. Ob durch Ihre Sprache, Hobbys oder besondere Fähigkeiten – Ihr Engagement ist bei uns willkommen!

Entwicklungsgespräche

Jährlich, um den Geburtstag Ihres Kindes herum, führen wir Entwicklungsgespräche durch. Dabei nutzen wir unter anderem die Kuno-Beller-Entwicklungstabelle, um die Fortschritte und Entwicklungsstände Ihres Kindes zu besprechen. Diese Gespräche bieten eine wichtige Gelegenheit, individuelle Entwicklungen zu reflektieren und zukünftige Fördermaßnahmen zu planen. Unser Ziel ist es, gemeinsam die bestmögliche Unterstützung für Ihr Kind sicherzustellen.

Erziehungspartnerschaft

Eine Erziehungspartnerschaft basiert auf gegenseitigem Vertrauen und gemeinsamen Wohlwollen zwischen Eltern und Fachkräften.



Beide Seiten denken und handeln zum Wohle des Kindes. Eltern, als Experten ihres Kindes, und Fachkräfte mit ihrem Fachwissen, setzen ihre Kompetenzen für eine positive Entwicklung des Kindes ein. Gemeinsam schaffen wir ein unterstützendes Umfeld, in dem sich das Kind bestmöglich entfalten kann.

Feste und Feiern

Der Jahreskreislauf bietet verschiedene religiöse und nicht religiöse Feste und Feierlichkeiten, die wir auch im Kinderhaus auf die eine oder andere Art feiern und würdigen. Dazu gehören Erntedank, St.Martin, St.Nikolaus, Advent und Weihnachten, Fasnacht, Ostern, Elternnachmittage, Sommerfeste und Ähnliches.

Wir erarbeiten mit den Kindern die Hintergründe dieser Feste und bereiten sie durch Angebote und Lieder vor.

Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern uns Einblicke in andere Kulturen, Feste und Gebräuche bieten können und möchten Sie einladen, dieses Wissen mit den Kindern zu teilen oder uns Lieder zu bestehenden Festen in anderen Sprachen beizubringen.

Fundsachen / Verloren und Gefunden

Die Fundsachen befinden sich neben der Eingangstür bei der Heizung. Alle Gegenstände, die keinen Namen tragen und nicht zugeordnet werden können, werden dort gesammelt.

Bitte schauen Sie regelmäßig nach, ob etwas davon Ihrem Kind gehört. In unregelmäßigen Abständen räumen wir die Fundsachen weg oder übernehmen sie als Wechselkleidung. Wir werden Sie rechtzeitig im Voraus darüber informieren, wann die nächste Aussortierung stattfindet.

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie noch einmal: Beschriften Sie alle Gegenstände Ihres Kindes, entweder mit einem Edding oder mit Aufklebern.

Garderobe

Jedes Kind hat seinen eigenen Garderobenplatz. Dort ist Platz für Wechselkleider in einem Stoffbeutel, Matschhosen und Hausschuhe. Außerdem befindet



sich an jeder Garderobe Platz für Informationen, die einzelne Kinder oder die Gruppe betreffen.

Gummistiefel haben ihren Platz am Gummistiefelregal. Die Wechselkleider und Matschhosen der Westküste und der Sonnenmond Gruppe befinden sich in den Badezimmern bei den Gruppen.

Bitte achten Sie täglich auf Informationen am Platz Ihres Kindes und nehmen Sie Kunstwerke mit nach Hause.

Uns ist die Ordnung in der Garderobe im Flur ein wichtiges Anliegen, denn der Flur ist auch Fluchtweg. Wir schauen im Tagesablauf mit allen Kindern, dass die Garderobenplätze ordentlich aufgeräumt sind. Bitte achten Sie beim Abholen mit Ihrem Kind auf die Ordnung an seinem Platz (Schuhe ins Regal usw.).

Geburtstag

Der eigene Geburtstag ist ein wichtiger und spannender Tag im Leben jedes Kindes. Dementsprechend feiern wir dieses Fest auch im Kindergarten. Sie dürfen gerne an diesem Tag etwas mitbringen. Sprechen Sie uns doch gerne an, damit wir diesen besonderen Tag planen können.

Hausschuhe

Alle Kinder brauchen Hausschuhe. Wir empfehlen Hausschuhe mit fester Sohle, entweder geschlossen oder mit Riemchen, um die Kinder vor Feuchtigkeit, vor allem in den Toiletten, zu schützen.

Informationen

Sie erhalten alle wichtigen allgemeinen Informationen über unsere Homepage. Wichtige Informationen, wie z.B. meldepflichtigen Krankheiten, aber auch kurzfristige Änderungen im Tagesablauf, Informationen zu Ausflügen usw. bekommen Sie per E-Mail zugeschickt. Daher bitten wir Sie, regelmäßig Ihre E-Mails zu überprüfen. Ab und zu verirren sich Nachrichten in den Spam-Ordner, schauen Sie auch dort regelmäßig nach.



Infowände / Infotür

Jede Gruppe hat eine kleine Infowand für gruppeninterne Infos. Auch hier bitten wir Sie, jeden Tag einen Blick darauf zu werfen, damit Sie immer auf dem neuesten Stand sind.

An der Eingangstür finden Sie Informationen zu Krankheiten im Haus, zu neuen Fachkräften und PraktikantInnen, die Schulanfängertermine und Ähnliches.

Infowand Elternbeirat und Eltern für Eltern

Die Infowand des Elternbeirates befindet sich in der Elternecke. Dort hängen die Kontaktdaten des Elternbeirats und ein Bereich der Infowand ist für Nachrichten der Rubrik „Eltern für Eltern“ reserviert.

Integration

Wir schaffen eine integrative Umgebung, in der Vielfalt geschätzt und gefeiert wird. Jedes Kind wird ermutigt, sich einzubringen und ein Teil unserer Gemeinschaft zu sein.

Jahr

Das Kindergartenjahr umfasst den Zeitraum vom 01. September bis zum 31. August.

Jahreskreislauf

Feste und Feiern im Jahreskreislauf und die Jahreszeiten mit ihren Themen sind uns wichtig und gehören zum festen Bestandteil des Kindergartenalltages. Sie helfen uns das Leben und unsere Umwelt mit Anderen gemeinsam zu entdecken und kennen zu lernen. Entsprechende Themen werden mit den Kindern (und den Eltern) gemeinsam besprochen, vorbereitet und durchgeführt. Passend zu den Festen werden Lieder gelernt und Angebote gestaltet.



Kleidung

Da unsere Einrichtung ein Ort vielfältiger Erfahrungen ist, müssen Sie damit rechnen, dass die Kleidung Ihres Kindes schmutzig wird. Bitte sorgen Sie dafür, dass immer genügend Wechselkleidung vorhanden ist. Zudem benötigt Ihr Kind Hausschuhe, eine Matschhose und Gummistiefel – bitte alles mit Namen versehen.

Da wir bei jedem Wetter nach draußen gehen, achten Sie bitte darauf, dass Ihr Kind immer der Witterung entsprechend gekleidet ist. Im Winter empfehlen wir Schal, Mütze und möglichst wasserfeste Handschuhe. Im Frühjahr und Sommer sollte Ihr Kind als Sonnenschutz stets einen Hut oder eine Kappe im Kinderhaus haben.

Falls Ihr Kind Kleidung aus dem Kinderhaus geliehen hat, bitten wir Sie, diese zeitnah gewaschen zurückzubringen.

Kommunikation

Wir legen in unserer Einrichtung Wert auf eine offene, ehrliche und wertschätzende Kommunikation.

Kooperation

Wir kooperieren mit unterschiedlichsten Einrichtungen:

Eine Kooperationslehrerin der Emil-Gött-Grundschule besucht unsere Einrichtung und verbringt Zeit mit den Vorschulkindern.

Wir arbeiten eng mit dem Kinderhaus Tabitha zusammen und begehen auch alle zwei Jahre unser Sommerfest gemeinsam.

Andere Institutionen mit denen wir zusammenarbeiten sind:

- Ärzte
- Frühförderstellen
- Gemeinde
- Stadtbibliothek
- Verband durchgängige Sprachbildung Zähringen
- Fachberatung der Stadt über das Landesprogramm „Sprachkita“
- Sprach-Ballschule über den SC Freiburg und die beruf leben Akademie
- Acker Racker

Krankheiten

Wir orientieren uns an den Richtlinien des Robert-Koch-Institutes bei jeglichen Krankheiten.

Wir bitten Sie unverzüglich das Auftreten von meldepflichtigen Krankheiten, wie Ringelröteln, Scharlach, Noro-Virus ect. per Telefon oder per Mail der Einrichtungsleitung mitzuteilen. Sie können diese dem Formular: Wiederzulassung zu Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 IfSG des Robert-Koch-Institutes entnehmen.

Im Falle von Krankheit ist es wichtig, dass Ihr Kind den Kindergarten nicht besucht, um eine Ansteckung zu vermeiden. Bei Fieber (ab 37,5°C) kann Ihr Kind den Kindergarten erst wieder besuchen, wenn es 24 Stunden lang symptomfrei ist. Für Durchfall und Erbrechen gilt eine Wartezeit von 48 Stunden. Sollte Ihr Kind krank sein, bitten wir Sie, sich telefonisch in der Einrichtung zu melden und das Personal zu informieren.

Wir appellieren dringendst an Sie, Ihr Kind zu Hause zu behalten, bis es vollständig erholt und fit für den Kindergarten ist. Die Erholung zu Hause ist nicht nur im besten Interesse Ihres Kindes, Sie schützen dadurch auch die anderen Kinder und das Personal des Kinderhauses vor Ansteckung.

Läuse

Läuse verbreiten sich sehr schnell. Sollte sich Ihr Kind häufig am Kopf kratzen, kontrollieren Sie es bitte nach Läusen und Nissen und behandeln Sie diese bitte umgehend. Informieren Sie bitte sofort die Fachkräfte. Falls ein Läusebefall in der Einrichtung auftritt, werden Sie über eine E-Mail sowie über einen Ausgang an der Tür informiert.

Lernziele

Durch eine individualisierte Herangehensweise möchten wir sicherstellen, dass jedes Kind die Möglichkeit hat, sich in einem unterstützenden Umfeld zu entfalten und seine persönlichen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken und zu entwickeln. Unsere Angebote und Projekte sind darauf ausgerichtet, den Kindern vielfältige Lernerfahrungen zu bieten und ihre Neugierde sowie ihre Kreativität zu fördern.



Medikamente

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir grundsätzlich keine Medikamente verabreichen dürfen. Eine Ausnahme besteht bei chronischen Erkrankungen. In solchen Fällen dürfen Medikamente nur nach persönlicher Einweisung durch die Ärztin oder den Arzt des Kindes gegeben werden. Unsere oberste Priorität ist die Sicherheit und das Wohlergehen jedes Kindes, und wir bitten um Verständnis für diese Richtlinie.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein wichtiges Ritual in der offenen Arbeit. Hier kommt die Gruppe zusammen, die Kinder nehmen sich gegenseitig wahr und erleben sich als Gruppe und Gemeinschaft. Der Morgenkreis vermittelt, neben vielem anderen, soziale Kompetenzen: Zuhören, aufeinander hören, gemeinsam etwas machen und sich in Interaktion erleben, sich wahrnehmen und respektieren. Wir möchten einen Morgenkreis ohne Unterbrechungen. Wenn Sie Ihr Kind erst nach 9:00 Uhr bringen können, bringen Sie Ihr Kind erst um 9:30 Uhr in die Gruppe, dann ist der Morgenkreis beendet.

Namenskennzeichnung

Bitte beschriften Sie alle Kleidungsstücke und Schuhe mit dem Namen Ihres Kindes um Verwechslungen vorzubeugen.

Notfall

Bitte informieren Sie uns, falls sich Ihre Telefonnummer ändert, damit wir Sie im Notfall erreichen können. Außerdem bitten wir Sie, die Notfallkontakte sowie abholberechtigten Personen, die wir in Notsituationen kontaktieren dürfen, in den Aufnahmeunterlagen anzugeben. Halten Sie diese Informationen bitte stets aktuell.

Offenes Konzept

Im Kinderhaus Bernhard von Baden arbeiten wir nach dem offenen Konzept. Dabei haben wir verschiedene Bildungsbereiche geschaffen, in denen sich die Kinder während der Freispielzeit von 09:30 bis 16:00 Uhr selbstbestimmt nach ihren Bedürfnissen, Interessen und Stärken aufhalten können.

Die Ziele des offenen Konzepts für das Kind sind:

- Möglichst nah an den Bedürfnissen der Kinder zu sein.
- Die Entwicklung und Vertiefung der eigenen Interessen zu ermöglichen.
- Die Selbstorganisationsfähigkeit zu schulen.
- Partizipation zu fördern.

Öffnungszeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
GT8	07:30 – 16:00 Uhr	07:30 – 15:00 Uhr	07:30 – 16:00 Uhr	07:30 – 16:00 Uhr	07:30 – 14:30 Uhr
GT9	07:30 – 17:00 Uhr	07:30 – 16:00 Uhr	07:30 – 17:00 Uhr	07:30 – 17:00 Uhr	07:30 – 15:30 Uhr

Bitte holen Sie ihr Kind pünktlich ab. Bis zur gebuchten Abholzeit muss das Gelände verlassen sein.

Parken mit Auto und Rad

Beim Parken mit dem Fahrrad beachten Sie bitte die Beschilderung am Fahrrad Pavillon. Die Kinderfahrräder werden an den Fahrradständern im Garten geparkt.

Wenn Sie mit dem PKW kommen parken Sie möglichst unten an der Straße, damit das Personal die wenigen Parkplätze für sich nutzen kann.

Meiden Sie bitte dabei die private Straße rechts neben dem Kinderhaus.

Die Auffahrt zum Kinderhaus ist bedingungslos frei zu halten. Es ist die Feuerwehrezufahrt, dort herrscht absolutes Parkverbot auch für Fahrräder.



Partizipation

Uns ist es wichtig, dass die Kinder demokratische Entscheidungsvorgänge erfahren und kennen lernen. Auch die Erfahrung, Entscheidungen für sich selbst zu treffen und deren Konsequenzen zu tragen, sind wichtige Lerninhalte, die wir durch das tägliche Üben von Partizipation erfahrbar machen. Wir schaffen für die Kinder im Rahmen unserer Möglichkeiten Räume, in denen sie Partizipation erfahren können, wie z.B. durch die regelmäßige Leitung des Morgenkreises („Morgenkreischef“) oder die Kinderkonferenz.

PraktikantInnen

Wir sind ein Ausbildungskindergarten und bieten somit angehenden Fachkräften sowie Generalistikauszubildenden die Möglichkeit, einen Teil ihrer Berufsausbildung bei uns zu absolvieren. Auch treffen Sie bei uns AbsolventInnen des Bundesfreiwilligendienstes oder eines Freiwilligen Sozialen Jahres sowie SchülerpraktikantInnen an.

Qualität

In der wöchentlich stattfindenden Teambesprechung, wie auch an den Konzeptionstagen (4x jährlich), findet ein regelmäßiger Austausch über unsere pädagogische Arbeit statt. In diesen Zeiten werden die Planung und Reflexion von Tages- und Arbeitsabläufen sowie Änderungen an unserer pädagogischen Konzeption vorgenommen, finden Fallbesprechungen Raum oder pädagogische Themen werden bearbeitet. Hierbei nutzen wir die verschiedenen Perspektiven unseres multiprofessionellen Teams.

Damit wir unsere pädagogische Arbeit individuell für jedes Kind planen und reflektieren können, nutzen wir Beobachtungsinstrumente um die Entwicklung der Kinder darzustellen, wie z. B. die Kuno-Beller Entwicklungstabelle. Die Mitarbeitenden nehmen regelmäßige an Weiterbildungen teil.

Räume

Die Räumlichkeiten und Einrichtungsgegenstände sind so konzipiert, dass sich die Kinder selbstständig, sicher und frei bewegen können.

Rituale

Wir legen großen Wert auf Rituale, da wiederkehrende Abläufe den Kindern Halt, Sicherheit und Geborgenheit bieten.

Rituale helfen den Kindern, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden und fördern ein Gefühl von Vertrautheit und Stabilität.

Sie geben ihnen eine Vorstellung davon, was von ihnen erwartet wird und was als nächstes kommt. Rituale bieten Orientierung und Struktur im zeitlichen und sozialen Rahmen, etwas was Kinder brauchen, wenn viele (neue) Eindrücke verarbeitet werden müssen.

Zu den Ritualen, die wir anbieten, gehören der Stammgruppentag, der Morgenkreis, der Abschlusskreis bei den U3-Kindern vor dem Mittagessen sowie das „Traumland“. Diese regelmäßigen Aktivitäten unterstützen die Kinder dabei, sich sicher und wohl zu fühlen.

Rucksäcke

Erfahrungen haben gezeigt, dass sich verschiedene Kindergartentaschen für unsere Kinder als sehr unpraktisch erwiesen haben. Deshalb empfehlen wir einen Rucksack mit Brustgurt.

Schließtage

Die aktuellen Ferien- und Schließzeitenübersichten können Sie der Homepage des Kinderhaus Bernhard von Baden entnehmen. Dort ist das Dokument im PDF Format zum Download bereitgestellt.

Auch in der Elternecke hängen die Ferientage für Sie aus.

Sonnencreme

Ihr Kind benötigt im Sommer eine Sonnencreme, die mit seinem Namen beschriftet ist. Wir sammeln die Cremes gruppenintern in einer Kiste.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind bei sonnigem Wetter bereits eingecremt in den Kindergarten kommt. Wir cremen die Kinder mittags noch einmal nach.



Spielzeuge

Wir als Einrichtung haben uns, in Absprache mit dem Elternbeirat, dazu entschieden, keinerlei Spielzeuge von Zuhause zuzulassen.

Die Ausnahme ist hierbei der monatlich stattfindende Spielzeugtag an dem Ihre Kinder ein Spielzeug ihrer Wahl mit in das Kinderhaus bringen können. Hierbei sollte das Spielzeug in den Rucksack passen, keine elektronischen Bestandteile haben sowie keinerlei Waffen darstellen.

Selbstverständlich können Ihre Kinder weiterhin ein Kuscheltier oder ein Kuscheltuch mitbringen. Diese dienen meistens der emotionalen Unterstützung und gelten nicht als Spielzeug.

Stammgruppe

In der Stammgruppe findet der tägliche Morgenkreis statt. Auch werden die Kinder von Stammgruppenfachkräften eingewöhnt. Donnerstags findet der Stammgruppentag von 09:00–11:30 Uhr statt. Dort verbringt die Stammgruppe den Vormittag geschlossen mit verschiedenen Angeboten oder Ausflügen.

Süßibox

Der Stammgruppentag ist zugleich auch der Süßiboxtag. Die Süßibox ist eine Kiste die mit Süßem oder auch Kleinigkeiten, wie Filzausschnitten oder Tattoos, durch die Eltern gefüllt ist. Am Stammgruppentag können die Kinder sich aus dieser Box etwas heraussuchen. Die Menge wird hierbei durch einen begleiteten Austausch bestimmt.

Träger

Caritasverband Freiburg-Stadt e. V., Herrenstraße 6, 79098 Freiburg

Traumland

Für Kinder die einen Mittagsschlaf benötigen, bieten wir das Traumland an. Nähere Informationen finden Sie in unserem beigefügten Traumland Informationsblatt.



Tür- und Angelgespräche

Tür- und Angelgespräche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie dienen dem regelmäßigen Informationsaustausch beider Seiten über das Kind und unterstützen somit die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften

Durch unsere Verantwortung als Fachkräfte im Kinderdienst ist es uns nicht immer möglich auf ein kurzes Gespräch mit Ihnen einzugehen. Sollten wir einmal keine Zeit für Sie haben, weil wir gerade im Kinderdienst sind, machen wir mit Ihnen einen zeitnahen Termin für ein Kurzgespräch aus.



Übergabe

Eltern-Fachkraft/Fachkraft-Eltern

Während der Bring- und Abholzeiten ist es uns durch die lange Zeit, die Ihr Kind bei uns verbringt, sehr wichtig, dass ein kurzer Austausch über besondere Ereignisse zwischen Fachkraft und Eltern stattfindet. Auch bitten wir Sie, ihr Kind in den Bring- und Abholzeiten bei einer Fachkraft an- und abzumelden.

Fachkraft-Fachkraft

Auch die Fachkräfte der einzelnen Bildungsbereiche bzw. Stammgruppen führen täglich Übergabegespräche, um Informationen über die Kinder sowie besondere Ereignisse vom Tag miteinander auszutauschen.



Unser Tag:

7.30 – 9.00 Uhr	Bringzeit mit Freispielzeit in den geöffneten Bildungsbereichen.
7.30 – 11.00 Uhr	Offenes Frühstücksbuffet im Bistro. Außer in der Zeit des Morgenkreises.
9.00 – 9.30 Uhr	Morgenkreis in den jeweiligen Stammgruppen.
9.30 – 17:00 Uhr	Selbstbestimmte Spielzeit oder Teilnahme an Angeboten und Projekten in den geöffneten Bildungsbereichen.
11.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen im Bistro, die Kinder können entscheiden, wann sie essen gehen.
14.30 – 15.30 Uhr	Vesperzeit im Bistro oder Garten.

Im Laufe der Woche bieten wir an unterschiedlichen Tagen regelmäßige und semiregelmäßige Angebote an.

Dazu gehört unter anderem: Der Stammgruppentag, das Schulprogramm, das Zahlenland, das Märchenland, Yoga, Sport und Spiel im Bewegungsraum, Waldtag, Besuche in der Stadtbibliothek, Sprachförderung, Kinderkonferenz, Musikangebote, Sprach-Ballschule, Acker Racker.

Verlässlichkeit von Eltern und Personal

Ein gutes Miteinander basiert auf gegenseitiger Verlässlichkeit. Daher ist es essenziell, dass sowohl Sie als auch wir uns an vereinbarte Abläufe, Strukturen und Absprachen halten. Nur so können wir eine harmonische und effektive Zusammenarbeit gewährleisten.

Versicherungsschutz

Unsere Kinder sind umfassend gegen Unfälle versichert – auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten, während ihres Aufenthalts sowie bei allen Veranstaltungen außerhalb des Kindergartens. Dazu zählen Spaziergänge, Ausflüge zur Stadtbibliothek und Kindergartenfeste.



Werte und Normen

Gesellschaftliche und familiäre Veränderungen bringen einen Wandel der Werte und Normen mit sich. Heutige Werte spiegeln die aktuellen Umgangsformen und Lebensverhältnisse wider. Daher gestalten wir unsere pädagogische Arbeit so, dass die Kinder grundlegende Werteerfahrungen machen können. Diese Werte sind darauf ausgerichtet, den Kindern einen respektvollen Umgang vorzuleben und ihnen Geborgenheit, Sicherheit und Verlässlichkeit zu vermitteln.

X Akte XY – Ungelöst

Bei Fragen, Sorgen, Ängsten, Lob, Kritik oder wenn Sie uns etwas mitteilen möchten, sprechen Sie uns gerne direkt an oder nutzen Sie die Gruppenbriefkästen. Wir sind stets offen für Ihre Anliegen.

Z Zahnarzt

Einmal im Kindergartenjahr besucht uns eine/ein Zahnärztin, um spielerisch mit den Kindern über Zahnhygiene zu sprechen. Dabei zeigt er den Kindern, wie man richtig Zähne putzt, und führt eine einfache Routinekontrolle durch. Dazu brauchen wir von Ihnen eine freiwillige, schriftliche Einwilligung. Der/die Zahnärztin schaut Ihrem Kind nur in den Mund, wenn Ihr Kind dies auch möchte. Wir halten den Kontakt zur/zum Zahnärztin sehr positiv.

Zum Schluss

Unser Kindergarten-ABC wird kontinuierlich reflektiert und aktualisiert, um sicherzustellen, dass es stets auf dem neuesten Stand ist. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung unseres ABCs.



Platz für Notizen:

A series of horizontal dotted lines for writing notes, spanning the width of the page.

Caritasverband
Freiburg-Stadt e.V.



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V.
Kinderhaus Bernhard von Baden

Vordere Poche 17
79104 Freiburg
Telefon: (07 61) 79 03 - 2240
bernhard-von-baden@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de